



2118 Der Wenland Sochwürdige, Soch Wohlgebohrne und Soch gelahrte Herr

iedric von Scharden

Königl. Breuß. Hochverordneter erster Hof-Brediger, Confistorial-Rath und Inspector der Reformirten Zeutschen Richen und Schulen im Bergogthum Magdeburg, erfter Curator des Soch Adel. fregen weltl. Fraulein Stiffts allbier, auch der Englischen Societat de propaganda fide hoch-ansehnliches Mittglied

Den 26, Martit 1734. im 63ten Jahr seines ruhmwürdigen Alters aus Dieser Zeitlichkeit in die Ewigkeit versetet

Bessen entseelter Seichnam

Den 29. darauf ju feiner Grufft gebracht murde

Nem Wochbetrübten Wause

Sein Benlend

Durch nachgesette gebundene Zeilen wehmuthigft bezeugen

Deffelben

Treu = gehorfamer Diener

Stiedrich Sarl Sceardt Königl. Preuß. Fiscal und Advocat Ordinar. im Derhogsthum Magdeburg:

5 21 2 2 E.

Gedruckt ben Christoph Salfelds, Königlichen Preußischen Regierungs. Buchbruckers nachgelassener Wittme 1734.



St Scharden todt? betrübter Todes-Fall! Die Post beugt mir das Hampt zur Erden nieder;

Ben diesem Aufferstarren Serk und Glieder Und meine Seel empfindet überall, Die angstlichsten, daben geheimen Triebe Der Wehmuth theils, theils untermengter Liebe.

Tich, theures Saupt, hat iederman geliebt, Drum muß Zein Lodt nehft mir viel tausend schmerze. Es stirbt an Zir ein Mann nach Sottes Hergen, Dem alle Welt das wahre Zeugniß giebt, Daß Schlecht und Recht Zueinzig Zir erlesen, Und wohlzuthun stets eingedench gewesen.

tein tenler

Hierlasseich die Armen unster Stadt, Statt meiner sich zu Zeiner Bahre nahen, Ihr Seufzen wird voll Jammer das bejahen, Was vor mein Rielmur furg berühret hat. Ich sehrbereits der Wänsen Hände-Ringen, Und Thränen-Saltz aus Wittwen-Augen dringen. + + ++

So Rirch als Schul weiß die Betrübniß nicht Ben Zeiner Grufft, Trblaßtes Saupt, zustillen, Sie sucht ihr Lend in Bon und Flor zu hüllen, Erweist Zir noch die letzte Liebes Pflicht, Durch dis mit Ach und Angst gemischte Lallen: Tin Brosser ist in Bsrael gefallen.

t t t

Aedoch nur mir will dieser Fall allein Vor tausenden das Gertz zu schmertslich rühren; Ich muß hierbenbesondre Regung spühren,

Und meine Brust flemmt solche Wehmuth ein, Die nach der Seel ach! zu empfindlich greiffet, Und Schmerhauf Schmerzben mir gedoppelt häuffet.

† † †

Trum untersagt mir auch der Thrånen Lauf, Vestürztes Saus, ein Wortzum Trostzu sprechen. Dir möchte selbst so Gers, als Auge brechen.

Rein Krancker legt Verwundten Pflaster auf. Ich seh umsonst, ob semand Lindrung reiche: Drum nah ich mich zu der erblasten Leiche.

Mein Scharden, strafhier meine Zährennicht: Sie füssen noch im Grabe Zeine Wangen; Wit Zir ist mir ein Vater abgegangen,

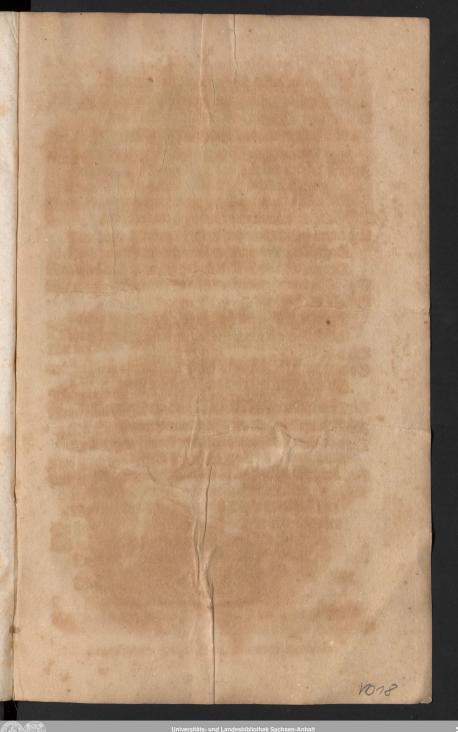
Drum leiste ich die letzte Kindes Pflicht. Ach! mocht ich Vir Zein Leben wieder schencken. Ich ließ mich gern in Zeine Grüffte sencken. † † †

Allein Zu schliest die müden Augen zu Und gehest nun, nach abgelebten Jahren Die für mich doch noch viel zu wenig waren) Entseelter Breiß, zu deiner stillen Ruh, Dahin ich Zich nur thränend muß begleiten! Drum will ich Zir dis Denckmahl noch bereiten.

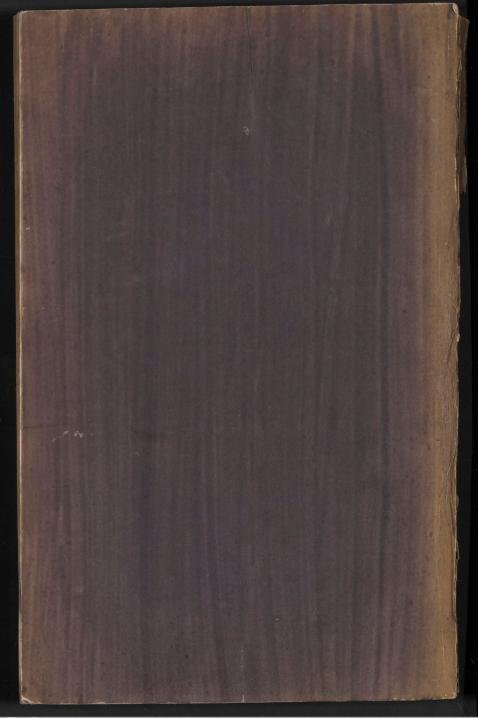
SierruhtinGOtteinächter Gottes Mann, Der allezeit vor seinen GOtt gewandelt, Der fromm, gerecht, und stetig so gehandelt, Daß alle Welt mit Wahrheit sagen kan: Er hat so GOtt als Nächsten tren geliebet, Und letztern nie, als durch den Todt betrübet.

Trum untersant mir auch der Sbrünen Lauf.











Der Wenland Sochwürdige, Soch-Wohlgebohrne und Sochgelahrte Serr

Eriedrich Wilhelm von Scharden

Königl. Preuß. Sochverordneter erster Sof-Prediger, Consistorial-Hath und Inspector der Reformirten Teutschen Lirchen und Schulen im Herpogthum Magdeburg, erster Surator des Hoch-Adel, frenen weltl. Fräulein-Stiffts allhier, auch der Englischen Societät de propaganda side hoch-ansehnliches Mittglied

den 6 Martit 704 im Soten Jahr seines rühmwürdigen Alters aus toie Ewigkeit verseget

Colorchecker CLASSIC

elter Seichnam

ner Grufft gebracht wurde

trubten Wause

Bensend

ene Zeilen wehmuthigst bezeugen

selben

orsamer Diener

Barl Secardt

Ordinar. im Herkogthum Magdeburg:

AFFE,

nachgelassener Wittine 1734.